

Niederschrift

zum 1. Ordentlichen Bezirkstag 2019 mit vorgeschaltetem Bezirksjugendtag des Tischtennisbezirks Oberfranken Ost am Samstag, 18. Mai 2019, im Sportheim des DJK/SV Neufang (Landkreis Kronach).

Beginn: 10 Uhr; Versammlungsleiter Bezirksvorsitzender (BV) Daniel Geßenich.

Begrüßung

BV Geßenich begrüßte besonders die Ehrenkreisvorsitzenden Edgar Kraus (Kronach), Gerhard Fiedler (Hof) und Roland Zölch (Bayreuth).

Grußworte sprachen der Bürgermeister der Marktgemeinde Steinwiesen, Gerhard Wunder, der Vorsitzende des DJK-SV Neufang, Bernd Haderlein, und DJK-Abteilungsleiter Sebastian Kotschenreuther sowie Nils Rack von BTTV.

Bezirksjugendtag

Bezirksjugendwart Axel Schubert gab einen Rückblick auf den Spielbetrieb der abgelaufenen Saison. Hinsichtlich des Mannschaftssports sei der Ligenspielbetrieb in der neuen Verbandsstruktur weitgehend unaufgeregt verlaufen. Bewährt hätten sich die teilautomatisierten Spielverlegungen.

Bei den Jungen waren der TSV Hof und der TTC Mainleus am höchsten angesiedelt (Verbandsliga Nordost). Bei den Mädchen war dies der ATSV Oberkotzau (Verbandsoberrliga Nord). Die ATSV-Mädchen haben sogar das Final-Four im Bayerischen Pokalwettbewerb erreicht.

Im Einzelsport ragte der dritte Platz von Julia Schenk (ATSV Oberkotzau) bei den bayerischen Einzelmeisterschaften 2018 in der Altersklasse der Schülerinnen B (jetzt Mädchen 13) heraus.

Bei den Turnieren mussten wegen fehlend größerer Hallen die Einzelmeisterschaften und Ranglistenturniere der verschiedenen Altersklassen auf mehrere Austragungsorte aufgeteilt werden.

Teilnehmerzahlen: Bezirkseinzelmehrschaften – 71 (55 männlich/16 weiblich);

1. Ranglistenturnier – 47 (40 m/ 7 w); 2. Ranglistenturnier: 27 (24 m/3 w).

Wegen der hohen Beteiligung bei der Einzelmeisterschaft wird erwägt, heuer eine Qualifikationsrunde mit zwei regional begrenzten, parallel ausgetragenen Turnieren einzubauen. Als Termin ist der 22. September 2019 vorgesehen.

Vorausschauend meinte Schuberth, dass die Ligeneinteilung nicht einfach sein werde. Man müsse aber erst den Eingang der Vereinsmeldungen (Termin 10. Juni) abwarten.

Herr Sommerer (ASV Marktleuthen) bemängelte, dass der A-Schüler Nico Sommerer bei einem Turnier unverständlicherweise nicht berücksichtigt worden ist. Schuberth erklärte, dass hier ein Fehler passierte, für den er sich entschuldigt.

Bezirkstag

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit (67 Vereine waren anwesend), 21 fehlten ging es zum ordentlichen Bezirkstag über.

BV Geßenich (TTC Creußen)

meinte, dass ein Jahr nach der neuen Verbandsstruktur, für die es gewisse Vorbehalte gab, keine größeren Probleme festgestellt werden können. Wenn, dann müsse berücksichtigt werden, dass es „Kinderkrankheiten“ geben kann und wo gehobelt wird, fallen eben auch Späne. Notwendig sei, dass alle an einem Strang ziehen. Wie auch anderswo, so gab es rückläufige Zahlen bei den Mitgliedern bzw. Aktiven. Dies habe die verschiedensten und bekanntesten Ursachen. Er hoffte, dass die Zusammenarbeit auch weiterhin reibungslos funktionieren möge.

Sportwart Edgar Kraus (SV Friesen),

berichtete, dass von den 88 Vereinen 365 Mannschaften im Einsatz waren (229 Herren, 49 Damen, 74 Jungen, 13 Mädchen). Spieler sind 2628 im Einsatz gewesen (1769 Herren, 323 Damen, 418 Jungen, 118 Mädchen). Leider haben acht Teams sich vom Spielbetrieb zurückgezogen. Eigentlich gehören dem Bezirk 90 Vereine an, zwei sind jedoch nicht am Spielbetrieb beteiligt.

Relegationsspiele

Eine rege Diskussion entstand, wegen des Verzichts auf die Relegationsspiele **der Damen**. Letztlich wurde festgelegt, dass die Relegation nur bei den Herren, und hier nur bis zur Bezirksklasse A/B, erfolgt. Ein Antrag des TSV Teuschnitz auf die grundsätzliche Abschaffung der Relegation **in den Bezirksklassen** fand keine Mehrheit.

Damen-Spielbetrieb

Ein weiterer heißer Diskussionspunkt war, dass künftig die Damen **nach Beschluss der Bezirksvorstandschaft** nicht mehr als Vierer-Teams, sondern als Dreier-Mannschaften, antreten. Marc Vörtl, einer der Damen-Spielleiter, war darüber sehr verärgert, da er hierüber keinerlei Information im Vorfeld erhalten habe. Er sei so vor

vollendenden Tatsachen gestellt worden. Wo sei hier die Transparenz zu den Spielleitern, fragt er. Man hätte sich doch auch erst ein Meinungsbild von den Versammelten einholen können. Gerd Nidetzky, Fachwart Erwachsenen-Mannschaftssport, wandte ein, dass bei Dreier-Teams doch auch vier Spielerinnen eingesetzt werden können. Wo ist das Problem, fragte Nidetzky. Vörtl entgegnete, dass das System ausgenutzt werden könnte. Er forderte die bessere Einbindung der Vereine in derartige Entscheidungen. Von seinem Amt als Spielleiter **Damenliga** werde er zurücktreten.

(Letztlich wurde beschlossen, dass in der kommenden Saison die Damen nach dem Braunschwieger System als Dreier-Mannschaften spielen.)

Finanzen

Kassenwart Edgar Kraus

informierte von den Einnahmen und Ausgaben **für das Jahr 2018**. Zu dem vom Verband zugeteilten Anfangskapital von 6.000 Euro kamen noch Einnahmen von 708,46 Euro hinzu. Die Ausgaben beliefen sich auf 2.838 Euro. Demnach verbleibe ein Rest von rund 3.869 Euro.

Es erfolgte die Entlastung des Kassierers. **Die Haushaltspläne** für das laufende Geschäftsjahr **und für das Jahr 2020** wurde genehmigt.

Günter Zech (ATS Kulmbach) wünschte, dass das Zahlenmaterial den Versammelten in schriftlicher Form vorliegt. Es wurde festgelegt, dass die Zahlen künftig auf **die** Homepage gestellt werden.

Senioren-sport

Der ehemalige Bezirks-Seniorenwart G. Zech bemängelte, dass der Seniorensport in die Bedeutungslosigkeit abgesunken ist. Zech war in seiner Funktion als Seniorenwart acht Jahre im Verband und zwölf Jahre im Bezirk tätig. Da bisher für den Seniorensport im Bezirk Ost kein Fachwart gefunden werden konnte, wurde Günter Zech in dieses Amt **berufen**.

Bestätigung kommissarisch berufener Fachwarte

Der kommissarisch eingesetzte Sportwart Thomas Wahl wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt. Diese Funktion hatte bislang **Kassenwart** Edgar Kraus in Doppelfunktion mit ausgeführt.

Der beruflich verhinderte Postbeamte Matthias Trebes (TSV Windheim) wurde **in der Vorstandssitzung am 28. Dezember 2018** zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden gewählt.

Termine

Nach dem Blick auf die kommenden Termine schloss BV Geßenich den Bezirkstag.
gez.. Hans Franz

Termine

- 16. Mai – 10. Juni Vereinsmeldung**
- 20. Juni – 01. Juli Mannschaftsmeldung**
- 20. Juni – 01. Juli Terminmeldung für Mannschaften auf Verbandsebene**
- 20. Juni – 15. Juli Terminmeldung für Mannschaften auf Bezirksebene**